

10. März 2025

In der Brut- und Setzzeit Rücksicht auf Wildtiere nehmen







DBU Naturerbe bittet um Achtsamkeit beim Spaziergang

Daaden. Von März bis August erstreckt sich die allgemeine Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit von Wildtieren – eine Phase, in der etwa Jungvögel schlüpfen und Rehkitzte ihre ersten Laufversuche unternehmen. Susanne Belting, Fachliche Leiterin im DBU-Naturerbe, einer gemeinnützigen Tochter der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), bittet Besuchende auf der DBU-Naturerbefläche Stegskopf um Rücksicht: „Besonders in diesem sensiblen Lebensabschnitt benötigen die Jung- und Elterntiere Schutz und einen ungestörten Rückzugsort. Daher bitten wir Besucherinnen und Besucher, auch in den freigegebenen Teilbereichen der DBU-Naturerbefläche auf den ausgewiesenen Wegen zu bleiben und Hunde weiterhin angeleint zu halten.“

Schutz von störungssensiblen Wildtieren

Wenn Gäste auf den Flächen ihre Hunde anleinen, verhindere das nicht nur, dass diese Wildtieren nachstellen. „Viele Tierarten reagieren allein schon sehr sensibel auf die bloße Anwesenheit von Menschen und Hunden, selbst wenn diese sich ruhig verhalten“, erklärt Belting. Dies habe im schlimmsten Fall zur Folge, dass etwa störungsempfindliche Elterntiere ihr Revier oder sogar Brutvögel ihr Gelege aufgeben. „Das betrifft vor allem am Boden brütende Vögel wie die gefährdeten Arten Baumpieper und Feldlerche. Deren Nistplätze sind auf den ersten Blick kaum zu entdecken“, warnt Belting. Umso wichtiger sei daher die ganzjährige Leinenpflicht für Hunde sowie das Wegegebot. So würden Bodennester nicht beschädigt und Störungen vermieden. Ein weiterer Aspekt: Auf der Naturerbefläche wachsen teils seltene Pflanzen, die abseits der Wege zertreten würden.

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de/naturerbe

<p>Nr. 027/2025 Klaus Jongebloed Katja Behrendt Gesa Wannick Lea Kessens</p>	<p>DBU Naturerbe GmbH An der Bornau 2 49090 Osnabrück Telefon +49 541 9633-660 Mobil +49 171 3812888 presse@dbu.de www.dbu.de/naturerbe</p>	     	<p>Bundesforstbetrieb Rhein-Mosel Christof Hast Christof.Hast@bundesimmobilien.de</p>
---	---	---	---